

Band 1

Heft 3

S 206

1349 Okt. 31 [in vigilia omnium Sanctorum] Lübeck.

[S 206

Bischof Johannes von Lübeck zeigt dem Richter, den Prokonsuln u. Schöffen in Dülmene an, daß zum Zwecke der in Dülmen üblichen 5 mal im Jahre gespendeten

Almosen an die Armen, nämlich an den Festtagen des h. Joh. ewang., purificationis sancte Marie, corporis Christi, Victoris ac Nicolai episc., Johannes Cruse de Dülmene, Vikar in Lübeck, u. dessen Schwester Mechtildis Cruse, mit der letzteren Tochter Mechtildis ihnen aus der väterlichen Erbschaft 1 Garten u. 2 Acker von 6 Scheffel Weizen Saat bei Dülmen geschenkt haben. Doch haben sich Mechtildis und deren Tochter auf ihre Lebenszeit aus dem Garten u. den Aekern 3 scudatos aureos vorbehalten, die ihnen in der Stadt Münster auf St. Peter und Paul bezahlt werden sollen.

Zeugen: Hinricus de Brunswich, Johannes Blucher perpetui vicarii in ecclesia Lubicensi, u. Arnoldus Westphal, perpetuus vicarius in ecclesia Hamburgensi, capellani nostri.

Orig. Siegel ab; Repert. Nr. 9.